

Pressemitteilung

Wien, 15.04.2021



Austrian Travel Association
Bösendorfer Straße 4/3/18
1010 Wien

Tel.: +43/1/532 26 91
office@oerv.at
www.oerv.at

Reisefreiheit in der Pandemie: „Grüner Pass“ muss rasch umgesetzt werden

Der Österreichische Reiseverband (ÖRV) begrüßt die Initiative von Tourismusministerin Köstinger für eine EU-weit einheitliche Reisefreiheit für Geimpfte, Genesene und negativ Getestete / Rascher Re-Start durch zuverlässige Sicherheits-Konzepte in der Reisebranche

Für Corona-Geimpfte, Genesene, aber auch negativ Getestete soll es möglichst rasch wieder Reisefreiheit geben, dafür sind einheitliche EU-Regelungen unabdingbar. Der Österreichische Reiseverband (ÖRV) unterstützt daher die Bemühungen von Tourismusministerin Elisabeth Köstinger für die EU-weite Einführung eines „Grünen Passes“ für geimpfte Bürgerinnen und Bürger. ÖRV-Präsident Dr. Josef Peterleithner: „Die Österreicherinnen und Österreicher sind des Daheimbleibens überdrüssig geworden, sie wollen dringend wieder reisen dürfen. Daher muss auf europäischer Ebene alles getan werden, damit Reisen raschest wieder möglich ist.“ Die Einigung von 13 EU-Staaten, wonach der „Grüne Pass“ bis spätestens Juni 2021 umgesetzt wird, sei ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, so Peterleithner.

Der ÖRV verweist in diesem Zusammenhang auch auf Daten aus Israel, die belegen, dass geimpfte Personen nicht nur sich selbst schützen, sondern auch weit weniger ansteckend für andere sind.

QR-Code für einfaches Reisen

Der einheitliche Plan der Länder Bulgarien, Kroatien, Zypern, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien sowie Österreich sieht vor, dass der „Grüne Pass“ auf einen Blick erkennbar macht, ob jemand geimpft, genesen oder negativ getestet ist. Das soll mit einem einheitlichen QR-Code umgesetzt werden, während die Gesundheitsdaten der einzelnen Bürger ausschließlich im jeweiligen Heimatland gespeichert werden soll.

Einreise muss wieder ohne Quarantäne möglich sein!

Der ÖRV fordert in Übereinstimmung mit dem Fachverband der Reisebüros auch eine rasche Änderung der Einreiseverordnung: „Für Geimpfte und mit negativem PCR-Test müssen Einreisen auch ohne zehntägige Quarantäne bzw. Freitesten erst nach fünf Tagen möglich sein“, so der ÖRV. „Hier hinkt Österreich vielen anderen EU-Ländern nach.“

Pressemitteilung

Wien, 15.04.2021

Einheitliches Vorgehen auch bei Reisewarnungen und Test- sowie Impfstrategien dringend notwendig

Der ÖRV bekräftigt darüber hinaus seine Forderung nach einer Vereinheitlichung von Reisewarnungen sowie Strategien für Corona-Tests und Impfungen und verlangt eine rasche Aufhebung von Quarantänemaßnahmen im Reiseverkehr. „Es hat sich längst gezeigt, dass Reisen zu keinem erhöhten Risiko von Corona-Cluster-Bildungen führt. Reiseverbote und Einschränkungen fördern hingegen Depressionen und andere psychische Erkrankungen,“ so der ÖRV-Präsident. „Die Menschen sind urlaubshungrig, und tausende im Tourismus Beschäftigte, aber auch in indirekt betroffenen Branchen, haben große Angst vor Jobverlust. Sie alle brauchen dringend Perspektiven!“

Reisebranche ist mit größtmöglicher Sicherheit für den Re-Start gerüstet

Die Reisebranche verlässt sich aber nicht nur auf die stetig wachsende Zahl von Geimpften und die Hoffnung auf ein baldiges Eindämmen der Pandemie, sondern hat mit umfangreichen Sicherheitskonzepten und zuverlässigen Hygiene-Maßnahmen in sämtlichen Bereichen des Tourismus – von Transportmitteln bis zu Hotels vorgesorgt. „Die gesamte Reisebranche ist für einen Re-Start gerüstet, bei dem die Sicherheit der Menschen absolute Priorität hat“, betont der ÖRV-Präsident.

Die professionellen österreichischen Reiseveranstalter sowie Reisebüros garantieren darüber hinaus, dass ihre Kunden in jedem Fall mit größtmöglicher Sicherheit reisen – von der Beratung über sichere Reisezeile im Reisebüro über flexible Stornierungsmöglichkeiten bis hin zu unbürokratischen Rückholaktionen im Ernstfall. „Die österreichische Reisebranche hat nicht nur in der Pandemie zigfach bewiesen, dass sie ein Garant für sicheres Reisen ist“, so Peterleithner. Das muss auch endlich wieder mit einheitlichen Rahmenbedingungen wie dem „Grünen Pass“ möglich sein.

ÖRV –Österreichischer ReiseVerband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 451 Reisebüro-Filialen und 106 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs. Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at